Pflege hat WERT!

Pflegebündnis Untermain

22.11.2017

Prof. Thomas Busse

Direktor
ZGWR
Zentrum für Gesundheitswirtschaft und -recht
Frankfurt University of Applied Sciences
-
Senior Consultant: **B.I.K.**
Beratung im Krankenhaus, Frankfurt/Main
-
Mitglied im Expertenkreis
OP-Effizienz

©opyright Thomas Busse

Einstieg ins Thema:

„ein jeder gibt den Wert sich selbst“

Friedrich von Schiller

„Wertschätzung, die man einfordern muss, ist keine“

Carsten Kirschner

FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

die Fakten

Gesundheitspersonal

nach Berufen und Geschlecht in 1 000

Berufe nach der Klassifikation		2014		2015	
		insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
Insgesamt		3 962		5 333	4 045
624	Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	49		52	48
732	Verwaltung [1]	78	69	78	69
733	Medien-, Dokumentations-	5	4	5	5
811	Arzt- und Praxishilfe [3]	639	627	649	636
812	Medizinisches Laboratorium	101	91	101	91
813	Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe	1 026	836	1 042	845
814	Human- und Zahnmedizin [5]	436	197	443	202
816	Psychologie und nichtärztliche Psychothera		29	41	30
817	Nichtärztliche Therapie und Heilkunde		303	392	309
818	Pharmazie [7]		130	163	132
821	Altenpflege		465	568	484
822	Ernährungs- und Gesundheitsberatung, Wellness	15	12	16	13
825	Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik	151	78	153	79
831	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege [8]	48	38	49	39
999	Andere Berufe	1 543	1 035	1 581	1 064

5.333.000 Beschäftigte im Gesundheitswesen

1.610.000 Beschäftigte in der Pflege

ca. 30 % der Beschäftigten arbeitet in der Pflege!

FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

die Fakten

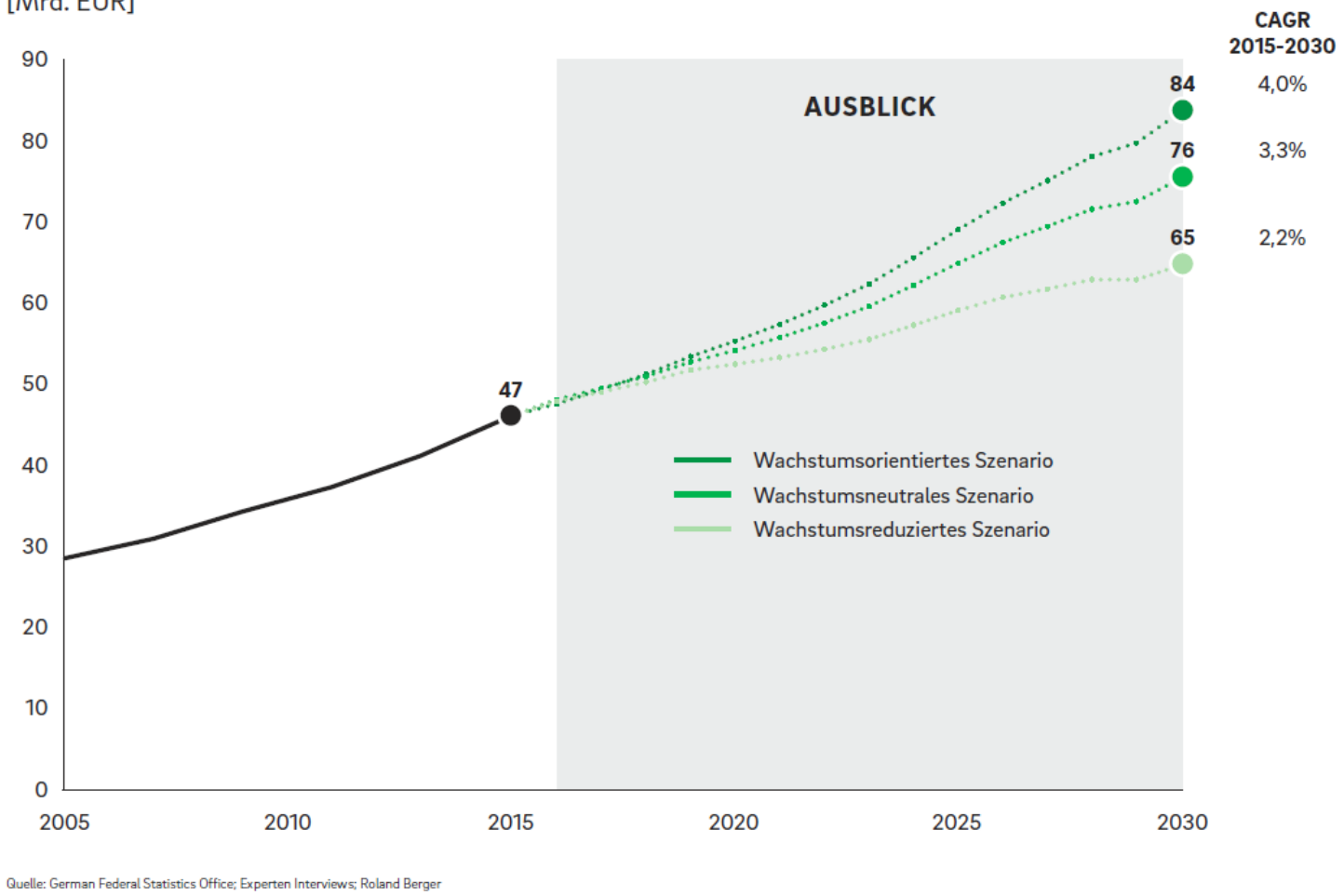
©opyright Thomas Busse

Pflege hat WERT

FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Compound annual growth rate

Gesundheitsausgaben für ambulante und stationäre Pflege 2005-2030
[Mrd. EUR]



Quelle: German Federal Statistics Office; Experten Interviews; Roland Berger

*…. warum dann eigentlich der Vortrag **„Pflege hat WERT“**?*

©opyright Thomas Busse

Pflege hat WERT

FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

früher

aktuell

zukünftig

©opyright Thomas Busse

Pflege hat WERT

geachtet werden . . .
- Rahmenbedingungen
- Arbeitsbelastung
- öffentliche Anerkennung

Pflegende(r) sein . . .
- Motivation
- Berufsverständnis
- Beziehungen
- Berufssozialisation

Frage:
„was ist die Parameter,
die Sie sich zur Verbesserung
Ihres Berufsbildes wünschen?“
Prof. Dr. Klaus Müller, FRA UAS, Vortrag am 13.10.2017

Arbeit mitgestalten . . .
- Organisationsentwicklung
- Personalentwicklung
- Führung
- Arbeitsverhältnis
- Arbeitsorganisation
- Kultur
- Team
- work life balance

Erfolge generieren . . .
- Qualitätsprofil
- Anerkennung
- Ko-Produktion
- Arbeitszufriedenheit

©opyright Thomas Busse

Pflege hat WERT

FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Werte

. . . sind jene Vorstellungen, die in einer Gesellschaft allgemein als wünschenswert anerkannt sind und den Menschen Orientierung verleihen

vorhanden

- *hohes Ansehen 95%* *(vor Apotheker und Ärzten)*
- *Selbstbetroffenheit* *(Eltern, selbst, Freunde)*
- *sozialen Frieden wahren*
- *Generationen“vertrag“*
- *Thema in politischen Absichtserklärungen*

was verwandelt Werte in Wertschätzung?

Selbstwert

- ***stolz auf den Beruf sein***
- ***sich der eigenen Qualifikation bewusst sein***
- ***Lösungen statt Probleme diskutieren***
- ***die Zukunft als Chance ansehen***
- ***solidarisch mit anderen Ziele verfolgen***
- ***unbequeme Wege gehen und durchstehen***

Wertschätzung

. . . gründet sich auf eine innere allgemeine Haltung gegenüber einer Berufsgruppe und auf der Bereitschaft, sich für diese einzusetzen.

nicht vorhanden

- *niedrige Löhne*
- *schlechte Personalschlüssel*
- *hohes Arbeitsaufkommen*
- *geringe fachliche Akzeptanz*
- *niedrige Wert-Einstufung* *(kein Abitur, Job für Asylanten)*
- *keine einflussreichen Vertretungsorgane*

©opyright Thomas Busse

FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

. . . welche Werte werden benötigt?

Pflege . . .

ist cool
wirkt sinnstiftend
hat Zukunft
ist abwechslungsreich
gehört zum Gesamtprozess
ist gesellschaftsrelevant

. . . und das ist eine Bringschuld der Pflege !

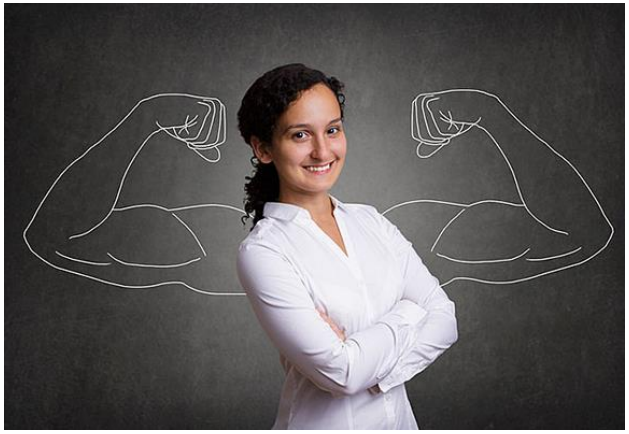
©opyright Thomas Busse

FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

. . . was generiert Selbstwert?

Pflege . . .

hohe Bereitschaft zum „lebenslangen Lernen“
wissenschaftliche Untermauerung der Pflege
Einmischung in fachfremde Fragestellungen
Positionierung im Wertschöpfungsprozess
Herausforderungen erkennen und umsetzen
Gutes tun und darüber reden
Macht annehmen und ausüben



. . . und das muss sich Pflege erarbeiten!

©opyright Thomas Busse

FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

. . . wie erfolgt Wertschätzung?

Pflege . . . kann Wertschätzung nicht einfordern,
sie wird nicht geliefert, sondern

. . . sie entsteht aus dem eigenen Handeln!

©opyright Thomas Busse

FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Fazit

… nur eine (realistisch)

selbstbewusste Pflege

ist in der Lage, Ihren Wert selbst so zu definieren, dass eine (sichtbare)

Wertschätzung

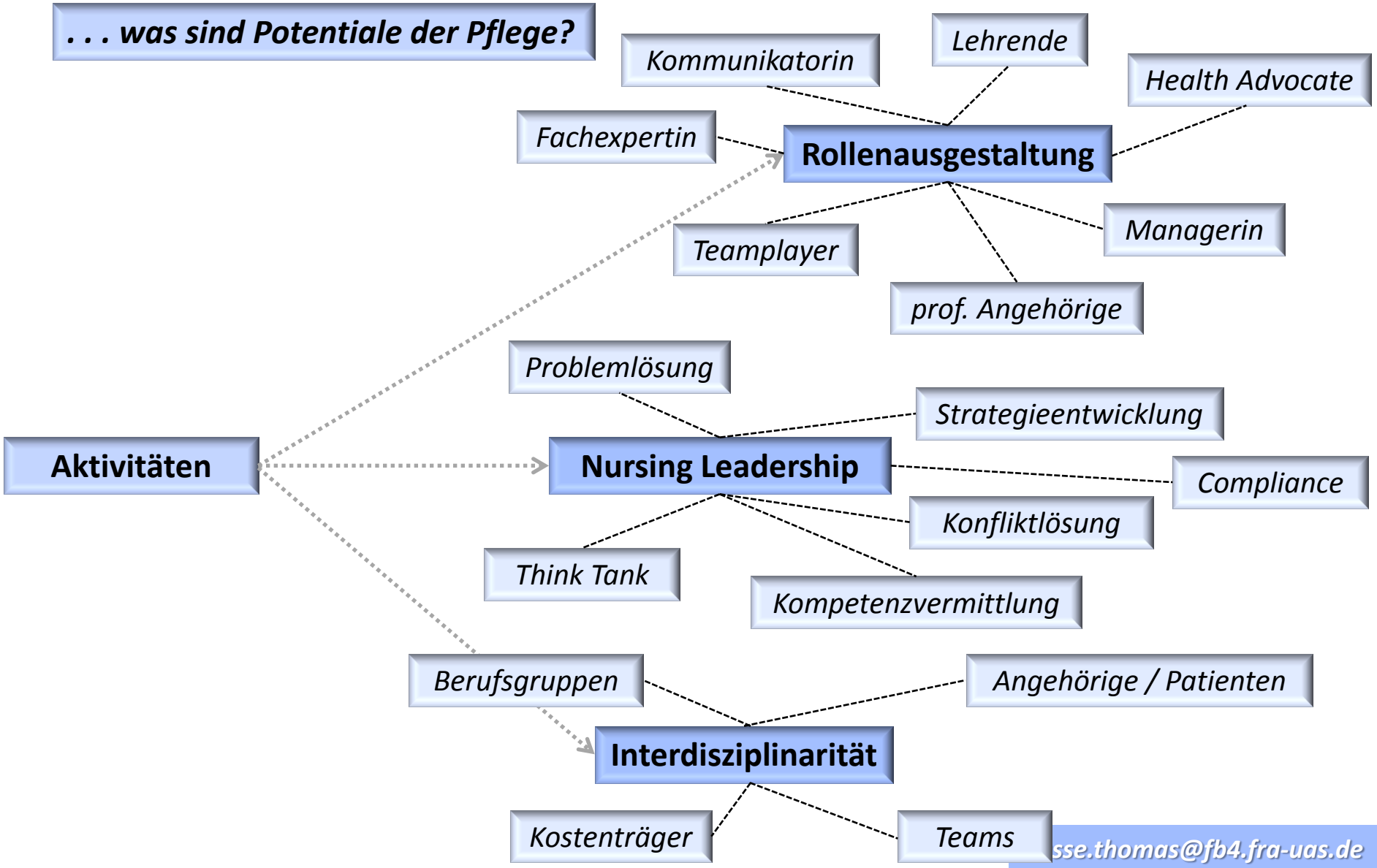
durch die Politik, die Kostenträger, andere Berufsgruppen und nicht zuletzt durch die Patienten, Klienten bzw. Angehörigen in Form von ausreichender Vergütung und Schaffung der

erforderliche Rahmenbedingungen

quasi automatisch erfolgt!

©opyright Thomas Busse

FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



sse.thomas@fb4.fra-uas.de

FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Pflege hat WERT

weil sie . . .

systemimmanent ist
an **gesellschaftlicher Bedeutung** zunimmt
unverzichtbar **komplementär zur Medizin** steht
einen **Wertschöpfungsfaktor** ist
ein **hohes Qualifikationsprofil** abverlangt
ein gewichtiger, **wirtschaftlicher** Faktor ist

und

weil sie viel Geld kostet!

©opyright Thomas Busse

Pflege hat WERT

busse.thomas@fb4.fra-uas.de

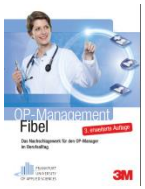
Dozent
Vorstellung

Thomas Busse

Werdegang:

- *Tätigkeit in der OP-/ Anästhesie-Pflege*
- *Studium der Wirtschaftswissenschaften*
- *Projektleiter Dr. Horst-Schmidt-Kliniken, Wiesbaden*
- *Geschäftsführer der B.I.K. Frankfurt / Main (Beratung im Krankenhaus)*
- *seit 2001 Senior Consultant der B.I.K.*
- *seit 2001 Professor an der FRA UAS (Frankfurt University of Applied Sciences)*
- *Direktor des ZGWR (Zentrum für Gesundheitswirtschaft und -recht)*
- *Studiengangsleitung Master of Arts PGM (Pflege- und Gesundheitsmanagement)*

http://www.frankfurt-university.de/index.php?id=3344



©opyright Thomas Busse